

Das Bergpanorama für den Hosensack

Bipperamt Die Panoramatafeln auf der ersten Jurakette gibt es nun auch im kleinen Format – als Leporello.

VON BRIGITTA TRÖSCH

Der Verein «Pro Jura Bipperamt» setzt sich für ein attraktives Naherholungsgebiet ein. Aus diesem Grund installierten die Mitglieder vor zwei Jahren an den Standorten «Bättlerchuchi», «Stierenberg», «Ankehobel» und «Reckenacher» vier Panoramatafeln. Bereits bei deren Eröffnung wurde der Wunsch laut, diese eindrückliche, farbige Zeichnung auch in Papierform zu realisieren. Denn das Panorama reicht vom Säntis bis zum Mont Blanc.

Der Künstler, Peter Graber aus Wolfisberg, liess es sich nicht nehmen, im letzten Frühjahr nochmals etliche Male mit dem Zeichenbrett von der Hinteregg aus (Gemeinde Rumisberg) auf der ersten Jurakette an ein geeignetes Plätzchen zu steigen und den Alpenkranz nochmals aufs Papier zu bringen. Diese Farbzeichnung inklusive Angaben über Voralpen und Mittellandhügel ist 3.50 Meter lang und 24 Zentimeter hoch geworden; beim Druck konnte das Ganze auf eine handliche Grösse von 230 x 15 Zentimeter ge-



Eine Wanderin macht sich über die Berge schlau.

ZVG

Der Verein Pro Jura Bipperamt

Seit 1999 ist eine Arbeitsgruppe (heute ein Verein) der **sieben Gemeinden** Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Wiedlisbach und Wolfisberg daran, das **Naherholungsgebiet im Bipperämter Jura für Ausflügler und Einheimische sanft zu fördern**, daher den Tourismus ohne grosse Eingriffe oder überrissene Angebote nachhaltig anzubieten. Aufgrund eines Grundlagenkonzeptes – erstellt in Zusammenarbeit mit der

«Region Oberaargau» – wurden die Parkierprobleme durch die Gemeinden weitgehend gelöst und mit einer Wanderkarte Hinweise auf die Tafeln «Sagenweg» und «Sehenswertes» geschaffen. Neben Biken, Wandern und Klettern können sich die Besucher diverse Einblicke in die heimische Sagenwelt verschaffen. **Infokästen auf den Parkplätzen** und **vier Panoramatafeln** an verschiedenen Standorten dienen der Information. (MGT) |

bracht werden. Diese praktische «Hosensackversion», ein so genanntes Leporello, verpackt in eine Plastikhülle, soll nun bei allen, welche sich in etwas erhöhte Lagen im Raume Bipperamt begeben, im Rucksack oder in der Jackentasche zu einem unbedingten Muss werden.

Kleines Kunstwerk für 10 Franken

Alle bisherigen Projekte des Vereins «Pro Jura Bipperamt» konnten mit Sponsoren, Lotteriefondsgeldern und persönlichen Eigenleistungen verwirklicht werden. Erstmals wurden nun für den Leporello vom Verein keine Sponsoren ge-

Der Leporello ist eine Hosensackversion der Panoramakette.

sucht; aus diesem Grunde wird für diesen ein Selbstkostenpreis von 10 Franken verlangt – ein günstiges Angebot für ein kleines Kunstwerk und für etwas, das noch viele Jahre Bestand haben wird.

Bezugsquellen:

www.pro-jura-bipperamt.ch oder auf den Gemeindeverwaltungen im Bipperamt, in den Tourismusbüros sowie in Bergrestaurants im Einzugsgebiet.